

Baobab Children Foundation Ghana | Westafrika



Socially and physically challenged - hand in hand NEWSLETTER A U G U S T 2024

Liebe Patinnen und Paten,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

liebe Freundinnen und Freunde von Baobab,

Nun ist meine Zeit in Deutschland schon fast vorbei. Am ersten Augustwochenende werden wir noch auf dem African Music Festival in Emmendingen sein und hoffen diesmal auf trockenes Wetter. Das Festival in Würzburg Ende Mai war sehr verregnet, das hat dann wirklich keinen Spaß gemacht. Auch waren die Einnahmen natürlich nicht gut.

Wir waren im April auch auf der Messe „Nadelwelt“ in Karlsruhe mit einem guten Verkauf unserer Batikstoffe. Ich war dann noch in unserer Partnerschule in Hanau auf dem Sommerfest, was wieder sehr schön war. Weiterhin gab es einen Besuch in Rottenburg im Eugen Bolz Gymnasium beim Schülerrat, die im letzten Jahr einen Spendenlauf für uns organisiert haben. Dieses Geld hat wirklich sehr geholfen, den neuen Bus zu erwerben. Wahrscheinlich wird eine Partnerschaft mit dieser bilingualen Schule zustande kommen, was mich sehr freut.

Die beiden Busse



Alter Bus



Neuer Bus

Der alte Bus wurde ja komplett runderneuert und sieht jetzt nachdem er neu lackiert wurde auch wieder sehr schmuck aus. Ihn werden wir für nähere Fahrten, vor allem zur Farm, wieder nutzen können.



Die Sitze wurden mit afrikanischem Stoff überzogen.



Die SchülerInnen bedanken sich bei allen Spendern. Medase papaapa.

Der neue Bus ist jetzt auch fertig überholt, hat neue Sitze, die mit dem schönen Woodin Stoff bezogen wurden, einen Gepäckträger für Trommeln oder Gepäck und er wurde in der Originalfarbe neu lackiert.

Little Edith

Edith hat die Schule beendet und arbeitet bei uns als Kentewerberin. Wir erfuhren, dass sie entweder auf der Straße schlief oder vor der Tür ihrer Großmutter. Nach einigen Gesprächen stellten wir fest, dass sie keine Bleibe hat. Die Familie wurde einbestellt und die Großmutter versprach sich besser zu kümmern. Wir beschlossen, ihr ein kleines Häuschen zu bauen. Nach einem Spendenaufruf an die ehemaligen Freiwilligen gingen einige Spenden ein. Ganz herzlichen Dank.

In Bezug auf Familie geht das in Ghana leider nicht so schnell. Wir wollten ihr ein Zimmer mit Dusche und Toilette auf dem Familiengrundstück bauen. Es wurden jedoch von unseren ghanaischen Kollegen Bedenken laut, dass die Familie es ihr wegnehmen könnte, wenn wir keine klaren Verträge abschließen würden. Alhaji hat jetzt seit Monaten versucht mit dieser Familie zu verhandeln, aber sie kooperieren nicht. Nun haben wir versucht ihr ein kleines Stück Land zu kaufen, aber auch das stellte sich als schwierig raus. Wir tun unser Bestes, aber die Mühlen mahlen langsam.

Wir versuchen sie so gut wie möglich zu betreuen und sie ist einfach sehr viel bei Baobab. Wahrscheinlich werden wir ein kleines Stück Land von Baobab nutzen, um ihr endlich eine Bleibe zu schaffen. Ob das Geld reicht, das wir bekommen haben, können wir noch nicht absehen. Ich melde mich, falls es nicht reicht.



Big little Edith

Da ich selbst nicht in Ghana bin, habe ich die Freiwilligen Louisa und Niels gebeten, mir einen Bericht über ihre Projekte zu schicken. Sie haben wirklich hart gearbeitet und richtig viel erreicht.

Future Lab

Louisa berichtet



Future Lab meeting auf dem Schulgelände



Austausch mit der Partnerklasse in der Rathenau Schule in Schweinfurt.

BAG FARMING

Ganz ohne eigenes Farmland die Familie mit frischem Gemüse versorgen oder sogar Geld mit der eigenen Ernte zu verdienen. Kann das möglich sein?

Diese Frage konnte das Future Lab im Rahmen des „bag farmings“ in diesem Term mit „Ja“ beantworten.

Günstig zu erhaltende, leere Reissäcke, gefällte Ölpalmen-Stämme oder kaputte Wasserkanister wurden als Pflanzgrundlage verwendet und mit Humus sowie selbst hergestelltem Kompost befüllt.

Daraufhin wurden sie mit verschiedenen Gewürzen und Gemüsesorten, wie Paprika, Frühlingszwiebeln und Salaten bepflanzt. Noch vor den Ferien können sie geerntet werden.



Die Säcke werden nach einem Plan bepflanzt.



An den Seiten werden die Löcher bepflanzt.



Bag Growing

HYDROPONICS A-STRUCTURE



Hydroponic

Die Gruppe Hydroponics/Aquaponics konnte ihr erstes, eigenes Projekt umsetzen. Dabei handelte es sich, um ein A-geformtes Holzgerüst, das fünf Rohre an jeder Seite trägt. Beim sogenannten „vertical farming“ werden Gemüsesorten in den, an ihren Oberseiten ausgesägten, Rohren gepflanzt. Der Vorteil? Ohne Besitz von Farmland können auf einer kleinen Fläche, vertikal übereinander eine große Anzahl Pflanzen gleichzeitig gezogen werden. Der Kostenaufwand ist gering, somit kann eine solche „A-structure“ in Zukunft als zusätzliche Einkommensquelle dienen.

Daraufhin wurden sie mit verschiedenen Gewürzen und Gemüsesorten, wie Paprika, Frühlingszwiebeln und Salaten bepflanzt. Noch vor den Ferien können sie geerntet werden.



Hydroponic



SchülerInnen erklären der Schulgemeinschaft das Hydroponic System.



Hydroponic Anlage wird bepflanzt.

UNIFORM



Darüber hinaus designte das Future Lab dieses Term seine eigene Uniform, die während geplanter Exkursionen oder zukünftiger Informationsveranstaltungen getragen werden wird.

Farm Manager Mr. Michael, die Mitglieder*innen des Future Labs und wir Freiwilligen tauschten Ideen aus, erstellten ihr eigenes Logo und legten einen Slogan fest. Stolz konnte die neue Uniform den anderen Schüler*innen präsentiert werden.

Ghanaer lieben die Lacoste mit Aufschriften.



Einfach stolz!



Unsere starken Mädels!

Wastemanagement – Mülltrennung

Nachdem die Freiwilligen von 2021-22 ein Mülltrennungsprojekt begonnen hatten, es bis jetzt aber nicht weitergeführt wurde, haben unsere diesjährigen Freiwilligen das Projekt fortgeführt.



Lea, Vera und Levin bei ihrer Presentation des Müllprojektes in der Special Class.

Niels berichtet:

In den Gemeinden Ghanas landet viel Plastikmüll in Bächen, Straßengraben, in der Natur oder wird direkt in Wohngebieten verbrannt. Baobab ist bemüht seine Schüler*innen und Mitarbeitenden diesbezüglich zu sensibilisieren und mit Strategien auszustatten, sich selbst und das unmittelbare Umfeld vor den gesundheitsschädlichen Folgen zu beschützen und einen Beitrag gegen die Vermüllung zu leisten.

Deshalb führten wir Volontäre auch dieses Jahr ein dreiphasiges Müllprojekt durch:

a) Workshops zur Sensibilisierung und um Lösungsstrategien zu entwickeln.

In den Workshops wurden auf die unterschiedlichen Niveaus der Klassen angepasst die Probleme des Mülls dargestellt und anschließend zusammen mit den Schüler*innen aktiv Lösungsansätze entwickelt, beispielsweise in kleinen Rollenspielen.



Workshop



Workshop in der Upper class



Rollenspiele



Wie kann ich Plastik bekämpfen



Regeln für die Mülltrennung

b) Neue Mülleimer wurden angeschafft, finanziert durch eine Spende von Felis gofundme Aktion

Nach einer Befragung aller Mitarbeitenden wurden neue Mülltonnen gekauft. Unsere Kunstwerkstatt bemalte die Behälter, sodass sie visuell ansprechend und selbsterklärend sind. So wurden sie an wichtigen Stellen positioniert und ein nachhaltiges Konzept zur richtigen Benutzung entwickelt.



Der ehemalige Schüler Emmanuel hilft beim bemalen der Muelleimer.



c) Produktion eines Spielfilmes

Um das Thema Mülltrennung noch mehr zu verankern und auch andere Schulen einbeziehen zu können, beschlossen wir einen Spielfilm zu drehen. 13 hochmotivierte Schüler*innen entwickelten mit uns zusammen eine Geschichte und schauspielerten diese wirklich grandios.

Der Film zeigt die Probleme des Plastiks im fiktiven Dorf „Asempa Village“, dessen Bewohner*innen im Laufe der Geschichte Strategien entwickeln, um sich vor dem Plastik zu schützen. Einige Schülerinnen und Schüler produzierten sogar aus eigener Initiative noch ein passendes Lied zum Film.



Szene auf dem Markt wird gedreht.



Louisa macht Tonaufnahmen.



Jessica wird für Aufnahmen am Strand verkabelt.



Auch auf der Farm gibt es eine Szene.



Der Chief muss helfen.



Das Lied für den Film wird aufgenommen

Um die lokale Zielgruppe bestmöglich zu erreichen, haben wir den Film in der Lokalsprache Fante produziert. Sobald englische und später auch deutsche Untertitel verfügbar sind, werden wir den Film im Internet zur Verfügung stellen.

Die Arbeit am Müllprojekt hat uns unfassbare Freude bereitet und war somit ein toller Abschluss unseres unvergesslichen Jahres hier bei Baobab.

Noch einige wichtige Mitteilungen

Baobab Haus

Das Baobab Haus hat beschlossen, den Mietvertrag nicht zu verlängern (er geht bis 2030), da die Vermieter eine viel zu hohe Miete verlangen. Sie suchen nach einem Grundstück in der Nähe, um selbst das Land zu erwerben und langfristig etwas Eigenes zu bauen.

Farmhaus

Noch in diesem Jahr können wir mit dem Bau des so nötigen Farmhauses auf der Baobab Adepa Organic Farm beginnen. Der erste Bauabschnitt wird von Familie Böhmer aus Obernburg finanziert. Ganz herzlichen Dank an die Familie.

Es wird ein möglichst mit lokalen Materialien gebautes 3-Zimmer-Haus. Die notwendige Energie liefert eine Solaranlage, die in Zusammenarbeit mit der in Ghana tätigen Firma NaBIG e.V. auf dem Dach des Farmhauses montiert wird. Die Firma wurde von David Bittner gegründet, die in Ghana noch weitere gemeinnützige Projekte unterstützt.



Mit diesen gebrannten Lehmbricks wird das Haus gebaut.

Die Solaranlage ist inzwischen auch von Spender*innen nahezu vollständig finanziert.

Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes werden die ersten Farnarbeiter*innen auf der Farm leben können. So wird mehr Sicherheit auf der Farm garantiert.

In der Vergangenheit wurde in unser Maschinenhaus eingebrochen und so mussten 2 Security zusätzlich eingestellt werden. Diese Mehrbelastung wird mit der Fertigstellung des Farmhauses wegfallen.

Auch ist es an Wochenenden sinnvoll, wenn jemand auf der Farm ist. Im Augenblick mieten wir Räume in Ayensudo für Farmmitarbeiter*innen. Von dort haben sie einen weiten Weg zu laufen, da wir keine Fahrräder mehr bekommen.

Vielen Dank an Walther für seine Bemühungen.

Kurzfilm über die „Girls Empowerment“ Projekte

In einem Gespräch mit einem Mitarbeiter des SC Freiburg, mit dem wir mit unseren Girls Strikers gerne kooperieren würden, kam die Idee auf, einen kleinen Film zu drehen. Damit dieser Film noch besser beschreibt, wie speziell wir die Mädchen fördern, beschlossen wir den Film auszuweiten und über unsere beiden Mädchen Projekte Fußball und Schreinern zu berichten.

Der ghanaische Filmemacher Isaac Okoh aus Accra kam mit seinem Team und hat unter anderem die Mädchen während der Aktivitäten gefilmt. Wir sind sehr gespannt auf diesen Film, den wir vielfältig einsetzen werden.



Filmteam

Ich danke allen, die unsere Projekte möglich machen, die mir immer in Deutschland helfen Stände zu organisieren, die sich bemühen Gelder aufzutun für anstehende Projekte und allen, die durch regelmäßige Unterstützung helfen, die laufenden Kosten für die Schule zu decken.

**VIELE KLEINE LEUTE
KÖNNEN MIT VIELEN KLEINEN SCHRITTEN
GROßE DINGE BEWEGEN**

WIR HELFEN - DANK EURER/IHRER SPENDE

**Herzliche Grüße aus Freiburg
Edith de Vos**

SPENDENKONTEN

Die **GLS Zukunftsstiftung Entwicklung** verdoppelt in diesem Jahr wieder Sammelspenden, bei größeren Spenden einen Teil, das hängt aber von dem Team ab, das die Verdoppelung bespricht und entscheidet was verdoppelt wird, es geht nicht automatisch.

Ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Massmann und ihr Team für diese immer wieder so hilfreiche Unterstützung.

Für Projektspenden oder zur Verdoppelung

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 4306 0967 0012 3300 10
BIC: GENODEM1GLS

Kennwort: Baobab Sammelspende oder wofür gespendet wird.

Bei Sammelspenden: Bitte schreiben Sie an . Beate.Oladeji@gls-entwicklung.de aus welcher Sammlung das Geld zustande gekommen ist.
Adresse für Spendenbescheinigungen nicht vergessen!

Alle Patenbeiträge und Spenden für die laufenden Kosten an:

africa action/Deutschland e.V.
Pax-Bank eG Köln
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX
Kennwort: GH 75 BAOBAB (sehr wichtig!)

Auch hier die Adressen nicht vergessen für die Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen.

WIR HELFEN - DANK IHRER/EURER SPENDE

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues von Baobab erfahren:
<http://www.facebook.com/BaobabChildren> <http://www.facebook.com/baobabhouse>

Instagram: [baobab.children.foundation](https://www.instagram.com/baobab.children.foundation) und [baobab.house.restaurant](https://www.instagram.com/baobab.house.restaurant)

WhatsApp +49 160 1720 236 | ghana@baobab-children.de

KONTAKTE

PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann

patenschaften@baobab-children.de

Tel 0711-728 5638

VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation

WhatsApp +49 160 1720 236

ghana@baobab-children.de

Heiner Kirsch

heinrich.kirsch@t-online.de

FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

info@africa-action.de

Tel +49 2271 767 540

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Monika Lockemann

fundraising@baobab-children.de

Tel 0711-728 5638

GLS ZUKUNFTSSTIFTUNG ENTWICKLUNG

Bei Überweisungen an die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

beate.oladeji@gls-entwicklung.de

Tel +49 234 5797 5155

FUNDRAISING

Monika Lockemann fundraising@baobab-children.de

Walther Mann capitano2612@gmail.com

Felizitas Greis feli.greis@googlemail.com

Joseph Reichel für die „old volunteers“ reichel.jo@googlemail.com

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos

